

PRESSEMITTEILUNG

Datum: Freitag, 26. Mai 2023
Ehemalige Benediktinerabtei Seligenstadt

Schloss
61348 Bad Homburg v.d.H.

T. +49 (0)6172 9262 103
T. +49 (0)6172 9262 109

presse@schloesser.hessen.de
www.schloesser-hessen.de

Verabschiedung von Uwe Krienke als Leiter der Ehemaligen Benediktinerabtei Seligenstadt

Seit er am 1. September 1983 seine Tätigkeit im Kloster Seligenstadt aufnahm hat Uwe Krienke Vieles erwirkt und nicht zuletzt die Bedeutung des Klosters als Gartenkunstwerk durch seine Umgestaltung in besonderer Weise hervorgehoben. Am Freitag, den 26. Mai 2023, wurde Krienke von den Staatlichen Schlössern und Gärten Hessen (SG) als Leiter des Klosters verabschiedet.

„Uwe Krienke hat seinen Beruf als Berufung begriffen, der er engagiert und mit Herzblut nachgegangen ist“, sagt SG-Direktorin Kirsten Worms. „Er hat zahlreiche Projekte angestoßen und umgesetzt und das Kloster zu einem einmaligen Anziehungspunkt in Hessen und darüber hinaus gemacht. Dafür möchte ich meinen herzlichen Dank im Namen der SG aussprechen. Wir möchten das Kloster und den Klostergarten auch künftig mit ebensolcher Tatkraft als Geschichtsort lebendig halten.“

Als Leiter der Benediktinerabtei widmete sich Krienke insbesondere dem Gartenbereich. Wo sich acht schlichte Rasenfelder befanden, legte er nach barockem Vorbild Beete für Zier- und Nutzpflanzen an und gestaltete den Klostergarten ab 1985 sukzessive um. Dabei initiierte Krienke stets neue Projekte wie den Apothekergarten, das Engelsgärtchen oder die Gewächshäuser, die unter seiner Federführung entstanden. Auch Zitruspflanzen und weitere exotische Obstsorten, die hier bereits im Barock von den Mönchen kultiviert wurden, etablierte Krienke wieder in Seligenstadt. Zu seinen jüngsten Projekten zählt der Bau des Ananashauses.

„Die Errungenschaften, die Uwe Krienke vor allem im Gartenbereich gelungen sind, sind von enormer Bedeutung für das Kloster Seligenstadt“, sagt Dr. Inken Formann, Leiterin des



Der Klostergarten
Seligenstadt
© SG
Foto: Alexander Paul Englert



Uwe Krienke
© SG
Foto: Olli Heimann



Krienke wird von Kirsten
Worms und den
Mitarbeitenden von Kloster
Seligenstadt verabschiedet.
© SG
Foto: Lena Liebau

Fachgebietes Gärten & Gartendenkmalpflege bei der SG. „Er setzte sich dafür ein, dass Ausbildungen im Gartenlandschaftsbau und später im Zierpflanzenbau ermöglicht wurden. Während seiner langjährigen Tätigkeit im Kloster begleitete er etwa 60 bis 70 Auszubildende ins Berufsleben und führte sie an die Gartenpflege und Gartendenkmalpflege heran.“

Darüber hinaus war Krienke involviert in der Initiative KÜCHENGARTENnetzwerk, die sich der Forschung und der praktischen Arbeit auf dem Gebiet historischer Nutzgärten widmet mit der Zielsetzung, alte Nutzgärten und deren Kulturpflanzen wiederzubeleben, wie es in Seligenstadt erfolgt ist. Ebenso befasste sich Krienke mit der Erforschung und inhaltlichen Vermittlung von Orangerien im Rahmen des Arbeitskreises Orangerien in Deutschland e.V.

Auch abseits des Gartens begleitete Krienke viele Projekte und Veränderungen. „Ich kenne jeden Stein hier“, sagt Krienke rückblickend. „Die Umsetzung der zahlreichen Projekte, die mir am Herzen lagen, wäre ohne die Unterstützung durch bürgerschaftliches Engagement, Vereine, Firmen sowie die Stadt Seligenstadt nicht leistbar gewesen. Ihnen allen verdanken wir es, dass das Kloster seinen Gästen heute so viel zu bieten hat.“

Außerhalb der Klostermauern zeigte sich Krienke nicht weniger aktiv. 2007 erhielt er für sein vielfältiges Engagement den Kulturpreis der Stadt Seligenstadt.

Pressekontakt:

presse@schloesser.hessen.de

Dr. Susanne Király

F. +49 (0)6172 9262 109

Lena Liebau

F. +49 (0)6172 9262 156